

Julian Orlishausen

Julian Orlishausen erhielt seine musikalische Grundausbildung beim Windsbacher Knabenchor. Sein Gesangsstudium Hochschule für Musik Würzburg ergänzte er durch zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Cheryl Studer, Francisco Araiza, Grace Bumbry, und Edda Moser.

Seinem erfolgreichen Debut an der Oper Leipzig schlossen sich schnell zahlreiche Engagements u.a. am Staatstheater Kassel, dem Theater Chemnitz und der Wiener Volksoper an. Wobei er u.a. in Rollen Dr. Falke in "Die Fledermaus" von Strauß, Marcello in „La Bohème“ und Sharpless in "Madame Butterfly" von Puccini, als Graf in "Der Wildschütz" von Lortzing zu erleben war. Zudem ist er Gast zahlreicher Festivals wie z.B. den Tiroler Festspielen Erl, wo er als Angelotti in "Tosca" von Puccini und als Wolfram und Biterolf in Wagners "Tannhäuser" auftrat.

Neben der Oper kennzeichnet eine rege Konzerttätigkeit das Schaffen des jungen Künstlers. Er trat bereits in zahlreichen wichtigen Konzertsälen auf, darunter die Philharmonie Bamberg, die Alte Oper Frankfurt, die Philharmonie am Gasteig München das Konzerthaus und die Philharmonie Berlin. Dabei arbeitete er u.a. mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin, den Münchner Symphonikern, den Bamberger Symphonikern, den Kammervirtuosen Berlin, dem Gewandhaus Orchester Leipzig und Dirigenten wie Frank Beermann, Rolf Beck, Michael Sanderling, Daniel Klajner, Rudolf Bibl und Gustav Kuhn.

Zu den Highlights seiner jüngsten Auftritte zählen Schuberts "Winterreise" zusammen mit dem renommierten Liedbegleiter Gerold Huber im Toskanasaal der Würzburger Residenz, Orffs "Carmina Burana" mit den Münchner Symphonikern in der Philharmonie am Gasteig München unter Eckhard Stier, Bachs "Magnificat" und Mozarts "c-Moll Messe" mit den Bamberger Symphonikern in der Philharmonie Bamberg unter Rolf Beck, Bachs „Weihnachtsoratorium“ und „Johannes-Passion“ mit dem Dresdner Kreuzchor und der Dresdner Philharmonie in der Berliner Philharmonie, das „Weihnachtsoratorium“ mit dem Windsbacher Knabenchor und den Kammervirtuosen Berlin unter Martin Lehmann in der Meistersingerhalle Nürnberg und das Eröffnungskonzert des „Fränkischen Sommers“ 2013 mit den Nürnberger Symphonikern unter Julian Christoph Tölle erneut in der Meistersingerhalle Nürnberg.